

# ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

## PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Leonie Soucek
E-Mail (freiwillige Angabe)	<a href="mailto:Leonie.soucek@student.i-med.ac.at">Leonie.soucek@student.i-med.ac.at</a>
Gasthochschule	NTNU Trondheim
Aufenthaltsdauer	von 15.08.2022 bis 21.12.2022
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von            bis
Ich habe das 9. Semester im Ausland absolviert.	

## ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Auf der Website der Gastuniversität
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im <b>Gastland</b> vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	E-Mail Verkehr, Kontakt wurde von Seiten der Gastuni aufgenommen Kontakt: <a href="mailto:exchange@st.ntnu.no">exchange@st.ntnu.no</a> Medizin-Exchange-Student-Koordinator: <a href="mailto:fride.t.vaagland@ntnu.no">fride.t.vaagland@ntnu.no</a>
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Einige Informationen findet man auf der Website der Gastuniversität, nachdem man akzeptiert wird fürs Auslandssemester bekommt man allerdings einen detaillierten Stundenplan mit genauer Einteilung zugesendet
Welche Kurse wurden besucht?	MD4041 Medicine Semester IID – for foreign students
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Der Kurs beinhaltet mehrere Fächer und ist mit den Modulen eines Semesters an der MUI vergleichbar somit gibt es auch keine Wahlmodule sondern man belegt einfach den ganzen Kurs
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ich hab keine Famulatur gemacht sondern am normalen Universitätsablauf in Norwegen teilgenommen

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 450
Verpflegung	€ 100/Woche

An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 500 (Flüge von und nach Wien)
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges	€

## SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):		
Wie zufrieden waren Sie?		
Kosten des Sprachkurses:	€	

## UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input type="checkbox"/> selbst gesucht <input checked="" type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	Trondheim bietet viele verschiedene Studentenheime an, ich war in „Moholt Studentby“ welches Preis-Leistungsmäßig sehr zu empfehlen ist
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Mit Glück bekommt man einen Buchungscode für die Studentenheime (Studentbys) von „SIT“ – man kann sich auch selbst private housing suchen, da sind am besten „fynn.no“ oder „Hybel.no“

## NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Ich hab keinen norwegisch Kurs in Österreich gemacht, da dafür einfach die Zeit und das Geld nicht gereicht hat – allerdings sendet die norwegische Uni einige Zeit vor dem Auslandssemester einen AnmeldeLink für den Intensiv Sommersprachkurs in Trondheim aus und das kann ich wärmstens empfehlen. Man muss dadurch schon min. 2 Wochen vor Uni Beginn anreisen und den Kurs machen aber dafür lernt man eben schon früh sehr nette Leute kennen und die Sprache auch ein bisschen. Sicherlich lernt man dabei nicht fließend Norwegisch aber für den Einstieg reicht es und mit Deutsch als Muttersprache geht das auch ganz gut. Ich selbst konnte nicht früher nach Trondheim, deshalb hab ich den Kurs nicht gemacht, aber viele meiner Freunde und Freundinnen dort schon und ich glaub es hat niemand bereut! ☺ Zur Sprache an sich – alle Einheimischen sprechen Englisch und für die Uni ist es auch nicht erforderlich, Norwegisch zu können, ich würde es aber dennoch empfehlen einfach weil man besser mit den PatientInnen kommunizieren kann und auch im privaten

ist es einfacher mit den norwegischen Studierenden zu connecten wenn man die Sprache ein bisschen spricht denke ich!

Die Wohnungssuche in Trondheim gestaltet sich etwas schwierig, aber am Ende kommen alle irgendwo unter! Es gibt diese Wohnheime von „SIT“, in denen eigentlich die meisten Internationals und auch viele norwegische Studierende wohnen. Ich selbst hab auch in einem der „Studentbys“ von SIT, in „Moholt“ gewohnt und kann das durchaus empfehlen. Die Wohnheime sind in kleine WGs unterteilt, von 3 – 14 Leute (kann man sich vorher aussuchen). Das schwierige daran ist allerdings, dass man darauf hoffen muss, einen Buchungscode von der Uni für die Wohnheime zu bekommen, man hat das also nicht ganz selbst in der Hand. Viele Suchen sich dann private Unterkünfte über Facebook, Fynn.no oder hybbel.no – da ist oft das Problem, dass die Leute ihre Wohnungen nur für ein ganzes Jahr vermieten aber man kann sie dann selber im 2. Semester untervermieten.

Die Uni ist sehr engagiert mit der Bereitstellung von Informationen bezüglich wohnen, leben und dem Studium in Trondheim. Allgemein ist die ganze Stadt gefühlt rund ums Studieren geplant! Ich hab bereits ein Monat vor Semesterbeginn den Stundenplan fürs Semester bekommen und abgesehen vom Wohnen um das man sich mehr oder weniger selbst kümmern muss, hat man immer das Gefühl man wird nicht alleine gelassen mit der Planung.

Die Uni / das Krankenhaus war wirklich wirklich gut! Der Unterricht ist ähnlich aufgebaut wie in Innsbruck, es gibt Vorlesungen und klinische Praktika, POL und andere Teamwork-Nachmittage für Fallbesprechungen.

Das ganze Semester ist auf Englisch, also auch für die norwegischen Studierenden. Die „Klasse“ besteht nur aus 40 Studierenden, davon ca. die Hälfte Exchange-Students. Zusätzlich wird man nochmals in Kleingruppen eingeteilt für die Praktika, POL, etc. und es war wirklich jede Unterrichtsstunde ausgesprochen gut! Die Ärzte und Ärztinnen in der Klinik (St. Olavs Hospital) nehmen die Lehre sehr ernst und erklären alles sehr geduldig und man kann / darf / muss viel selbst machen – z.B. musste jede/r von uns bei 4 Geburten anwesend sein, außerdem durften wir gynäkologische Untersuchungen machen, bei OPs assistieren, etc.! Ich war echt begeistert von der Art der Lehre in Trondheim und kann es jeder und jedem nur empfehlen, da es auch nicht einfach „nur“ Famulaturen waren sondern richtiger Unterricht. Am Ende legt man dann 2 Prüfungen ab, eine schriftliche (wie die KMPs in Innsbruck nur etwas umfangreicher) und eine mündliche, die dem KPJ-OSCE entspricht.

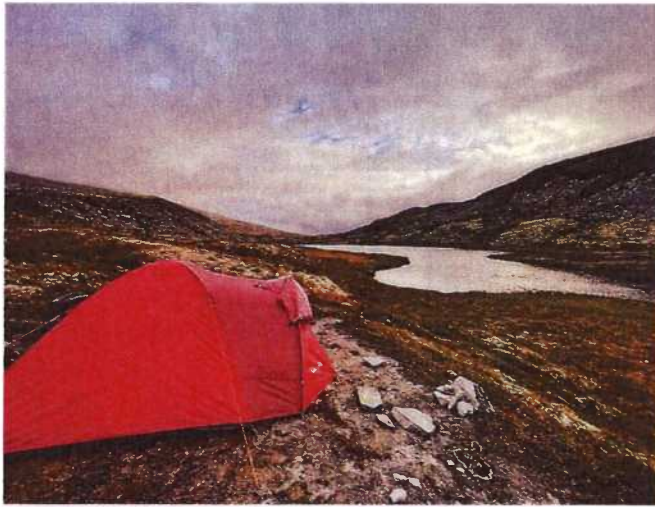
Die Freizeitgestaltung in und rund um Trondheim ist der in Innsbruck sehr ähnlich und wirklich toll vor allem weil man zusätzlich noch das Meer hat! Da das Semester von August – Dezember geht erlebt man wirklich gut die verschiedenen Jahreszeiten mit. Man kann von hier aus in alle Richtungen, in den Norden und den Süden von Norwegen tolle Ausflüge machen (die Inlandsflüge sind billig und die Zugverbindungen gut). Außerdem gibt es von der Uni sogenannte „Cabins“, die man für 4€ pro Nacht mieten kann – das sind Selbstversorgerhütten in der Umgebung von Trondheim in unterschiedlichen Größen die perfekt für die Wochenendtrips geeignet sind! Es wird auch viel durch verschiedene Organisationen angeboten und man findet ganz leicht immer Leute, die mit einem etwas unternehmen wollen! Ansonsten ist es wie gesagt Innsbruck ähnlich, eine kleine nette Stadt, die sehr Studierendenfreundlich ist, man kann von der Haustür aus die Wanderungen starten und hat zusätzlich noch den Blick aufs Meer.

Dass Norwegen teuer ist, ist kein Geheimnis, aber wenn man in die „richtigen“ Supermärkte geht, selbst zuhause kocht und zu den Studierendenpartys geht, kommt man ganz gut über die Runden – außerdem gibt's ja Geld von Erasmus und für ein Semester schafft man das schon irgendwie! Die Wohnkosten sind mit Innsbruck vergleichbar, die Studentenheime kosten zwisch 400 – 600€ für ein Zimmer.

Zusammenfassend würd ich wirklich jeder und jedem ein Auslandssemester in Trondheim empfehlen! Die Natur ist toll, die Stadt ist super Studierenden freundlich, die Lehre ist wirklich top und man lernt Leute aus der ganzen Welt kennen!



## FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.